



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
SCHÄRDING



Mehr als 1100 Zillenbesatzungen waren bei Schärding auf dem Inn im Einsatz
Innviertler Feuerwehren schafften es mit Geschick auf die vorderen Ränge

SCHÄRDING. Beim Landeswasserrettungswettbewerb legten sich die Schärding-Feuerwehren auf den 1100 Zillenbesatzungen der Feuerwehren im Inn, um die besten zu ermitteln. Für den Innwasserrettungswettbewerb...

TRAUER

Wir gedenken unseren verstorbenen Kameraden,

Karl-Heinz Reisinger
26.05.1940 bis 03.05.2025

Rudolf Till
17.11.1960 bis 31.10.2025

Ruhet in Frieden!

Danke!

Ein herzlicher Dank gilt allen Sponsoren und Gönnern, welche die Gestaltung und den Druck dieses Jahresberichts ermöglicht haben!

IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr der Stadt Schär-
ding, Max-Hirschenauer-Straße 40, 4780 Schär-
ding, 07712/3279, 0664 / 15 29 2 14, office@ff-schaer-
ding.at, www.ff-schaerding.at; Fdlv: ABI Markus Furtner;
Fotos: © FF Schär-
ding, BFKDO Schär-
ding (Team Öffent-
lichkeitsarbeit) & Hermann Kollinger



ABI MARKUS FURTNER

Bericht des Kommandanten

Werte Leserinnen und Leser unseres Jahresberichts!

In diesem Bericht haben wir für Sie wieder zusammengefasst, was in den 365 Tagen des Jahres 2025 geleistet wurde. Es ist nur ein kleiner Auszug aus den vielen Tätigkeiten, die erforderlich sind, dass das System „Freiwillige Feuerwehr der Stadt Schärding“ läuft.

Es freut mich jedes Jahr aufs Neue, dieser Feuerwehr vorstehen zu dürfen und es erfüllt mich mit Stolz. Dies ist aber nur möglich, weil alle Kameraden hier mit anpacken.

Besonders die Führungskräfte im Kommando und im erweiterten Kommando sind Garant für ein funktionierendes System.

Von den Einsatzzahlen war 2025 eher unterdurchschnittlich, aber nicht weniger komplex. 206 Mal – also im Durchschnitt alle 1,7 Tage – hieß es „Einsatz für die FF Schärding“, sodass bei den 185 technischen und 21 Brandeinsätzen 8 Menschenleben gerettet oder aus misslichen Lagen befreit werden konnten.



Die Brandeinsätze sind von der Zahl her gestiegen und nachdem glücklicherweise kein größeres Hochwasser bzw. Sturmergebnis die Barockstadt heimgesucht hat, sind die technischen Einsätze zurückgegangen.



Besonders in Erinnerung bleiben uns im technischen Bereich der Verkehrsunfall in

der Max-Hirschenauer-Straße und auch die Fahrzeugbergung des E-Fahrzeugs in Andorf. Speziell das Schwere Rüstfahrzeug war im letzten Jahr oft im Einsatz - 27 Verkehrsunfälle bzw. Fahrzeugbergungen mussten vorgenommen werden.



Ein Einsatz aus 2024 beschäftigte uns auch im Jahr 2025 noch. Der Gebäudeeinsturz am Unteren Stadtplatz. In einer Nachbesprechung mit allen Führungskräften der beteiligten Einsatzorganisationen wurden positive Aspekte, aber auch Entwicklungspotential aufgezeigt. Gerne war ich auch bei zahlreichen Weiterbildungen zu Gast, bei denen ich die Erfahrungen aus diesem komplexen Einsatz weitergeben durfte, so auch bei der Fortbildung



Kommandoklausur



aller Abschnitts- und Bezirks-Feuerwehrkommandanten aus Oberösterreich. Aber auch die Zeugenaussage vor Gericht möchte ich hier nicht unerwähnt lassen, wenngleich die Fragen beim Prozess eher in Richtung meiner Funktion als Bauamtsleiter gestellt wurden. Hier ist es wirklich von Vorteil, wenn eine ordentliche Einsatzdokumentation vorliegt, welches bei uns immer der Fall ist.



Highlight im letzten Jahr war sicher die Austragung des 63. Oö. Landes-Wasserwehrleistungsbewerbs am 13. und 14. Juni! Unzählige Stunden an Vorbereitung waren notwendig, um dieses Ereignis zu stemmen. Details dazu finden Sie auf den Seiten 10 bis 13, aber hier möchte ich ausdrücklich erwähnen, wie stolz ich bin, dass wir diesen Bewerb so muster-gültig organisiert haben. Natürlich ließ ich es mir nicht nehmen, mit meinem Stellvertreter selbst am Bewerb teilzunehmen. Alle in unserer Feuerwehr haben mitge-



holfen, Freunde organisiert und vieles mehr. Auch unsere Jugendgruppe war mit Feuereifer dabei und wir haben gezeigt, dass wir als FF Schärding auch eine so große Veranstaltung organisieren können.



Besonders imposant war natürlich die Schlussveranstaltung auf unserem schönen Stadtplatz. Stolz dürfen wir hier besonders auf unsere Zillenfahrer sein. Sie haben nicht nur in der Vorbereitung und Umsetzung ihr Bestes gegeben, nein, auch in den Punkterängen waren wir durch sie würdig vertreten. Noch immer werde ich bei Treffen mit anderen Feuerwehren auf diesen Bewerb angesprochen. Das freut natürlich und gibt auch Motivation für die Funktion als Feuerwehrkommandant.



Der Bewerb war unser Beitrag zur Landesgartenschau „INNsGRÜN“, welche von April bis Oktober in Schärding stattfand. Aber nicht nur beim Bewerb waren wir gefordert, nein auch in vielen anderen Bereichen durften wir die Gartenschau unterstützen. In Begehungen wurden Sicherheitsaspekten besprochen.



Glücklicherweise mussten wir bei der Gartenschau keinen größeren Einsatz ableisten, trotzdem waren 13 Einsätze im Jahr 2025 mit der Gartenschau in direktem Zusammenhang. Besonders in Erinnerung bleibt uns hier das kleine, aber

trotzdem fordernde Hochwasser, bei dem ein Kassenhaus entsprechend gesichert werden musste.



Neben dem Bewerb waren wir auch bei weiteren Rahmenprogrammveranstaltungen eingebunden und wir präsentierten uns auch gemeinsam mit anderen Feuerwehren des Bezirks an einem Tag im Gelände.



Ein Garant für unsere Zukunft ist selbstverständlich unsere Jugendgruppe, die von einem engagierten Team rund um Jugendbetreuer Florian Winkler geleitet wird. Die meist 7 Jahre Ausbildung zahlen sich auf alle Fälle aus, das sieht man bei jedem Jungfeuerwehrmitglied, das in den Aktivstand übertritt.





Auch unsere Jugendgruppe war im Bereich der Landesgartenschau aktiv. Schon im Vorfeld wurde das Projekt „beewild“ unterstützt und die Jungs haben im Parkplatzbereich der Gartenschau eine Blumenwiese gepflanzt.

Sie waren aber auch bei den Rahmenprogrammveranstaltungen sehr fleißig. Ob als Fackelträger beim großen Zapfenstreich der Polizeimusik oder als Fahnenblock bei der Bundesheerangelobung am Stadtplatz. Sie gaben überall ein gutes Bild ab.



Trotz dieser vielen Anlässe wurde auch im Ausbildungsbereich wieder Vieles absolviert.



Die Übergabe des Bohrlöschgeräts „Drill-X“ war Startschuss für ein intensives Ausbildungsprogramm zu diesem Thema.



Auch die Bekanntmachung dieses Gerätes im Bezirk Schärding und im benachbarten Bayern war unsere Aufgabe, welcher wir uns gerne gestellt haben.

Eine besondere Freude ist es, dass sich die Tauchergruppe um zwei Personen erweitert hat. Sie haben sich in unzähligen Stunden auf die Ausbildung vorbereitet und dann den Taucherlehrgang absol-



viert. So ist auch in diesem Segment unserer Feuerwehr der Nachwuchs gesichert. Danke Bernhard und Daniel für euer Engagement in diesem Bereich!



Bei den vielen anderen Ausbildungen möchte ich noch die Abnahme des technischen Hilfeleistungsabzeichens erwähnen, welche nach bester Vorbereitung durch unsere Führungskräfte im technischen Zug absolviert wurde.



Eine besondere Freude war es uns, im Jahr 2025 auch die Kameradschaft der höheren Feuerwehroffiziere in Schärding begrüßen zu dürfen.

Weil unser Katastrophenschutzlager oft als Musterbeispiel grenzüberschreitender Zusammenarbeit genannt wird, hat uns 2025 dazu gebracht, dass ein Film über das aktuelle EU-Förderprogramm in Schärding gedreht wurde. Dazu war auch Feuerwehrpräsident Robert Mayer extra nach Schärding gekommen.



Die finanzielle Situation der Stadtgemeinde hat sich leider auch im Jahr 2025 nicht verbessert. Wie schon im letzten Jahr muss ich erwähnen, dass alle Beteiligten der Stadtgemeinde – angefangen von der Verwaltung bis hin zur Politik – äußerst bemüht sind, gute Lösungen zu finden. Auch die Feuerwehr hat im abgelaufenen Jahr wieder ihren finanziellen Beitrag geleistet. Kleine Sprünge sind es, die möglich sind. Durch diese kann das System am Leben gehalten werden, aber nicht mehr. Gerade unser Feuerwehrhaus, das mittlerweile schon wieder 23 Jahre alt ist, benötigt im technischen Bereich ein Update. Auch die Anschaffungen sind sehr reduziert, wenngleich wir hier teilweise Sponsoren aufgetrieben haben, welche





die fehlenden öffentlichen Finanzmittel ein wenig kompensieren. Das geht aber auch nur für einen gewissen Zeitraum. Hier ist auf alle Fälle dringender Handlungsbedarf gegeben.

Gegen Jahresende galt es DANKE zu sagen, bei einem wirklichen Unterstützer der FF Schärding. Mag. Christoph Danner legte nach 16 Jahren sein politisches Amt nieder.

Wir ließen es uns nicht nehmen, ihn standesgetreu vom Rathaus abzuholen. Mit der Drehleiter vom Rathausbalkon ging es – gefolgt von allen Einsatzfahrzeugen der FF Schärding – ins Feuerwehrhaus, wo die abschließende Meldung an die

Mannschaft erfolgte. Im Jahr 2026 werden wir noch die Möglichkeit haben, uns speziell bei ihm zu bedanken.

In die Funktionszeit von Danner fielen viele Ereignisse und zahlreiche Einsätze, darunter das große Hochwasser 2013 und der Gebäudeeinsturz 2024, die Indienststellung von Fahrzeugen, die 150-Jahr-Feier und zwei Landes-Wasserwehrleistungsbewerbe. Ein besonderes Highlight war sicherlich der Bau und die Inbetriebnahme des grenzüberschreitenden Katastrophenschutzlagers, woran Christoph Danner maßgeblich beteiligt war.

Selbstverständlich bleibt er aktives Mitglied der FF Schärding.

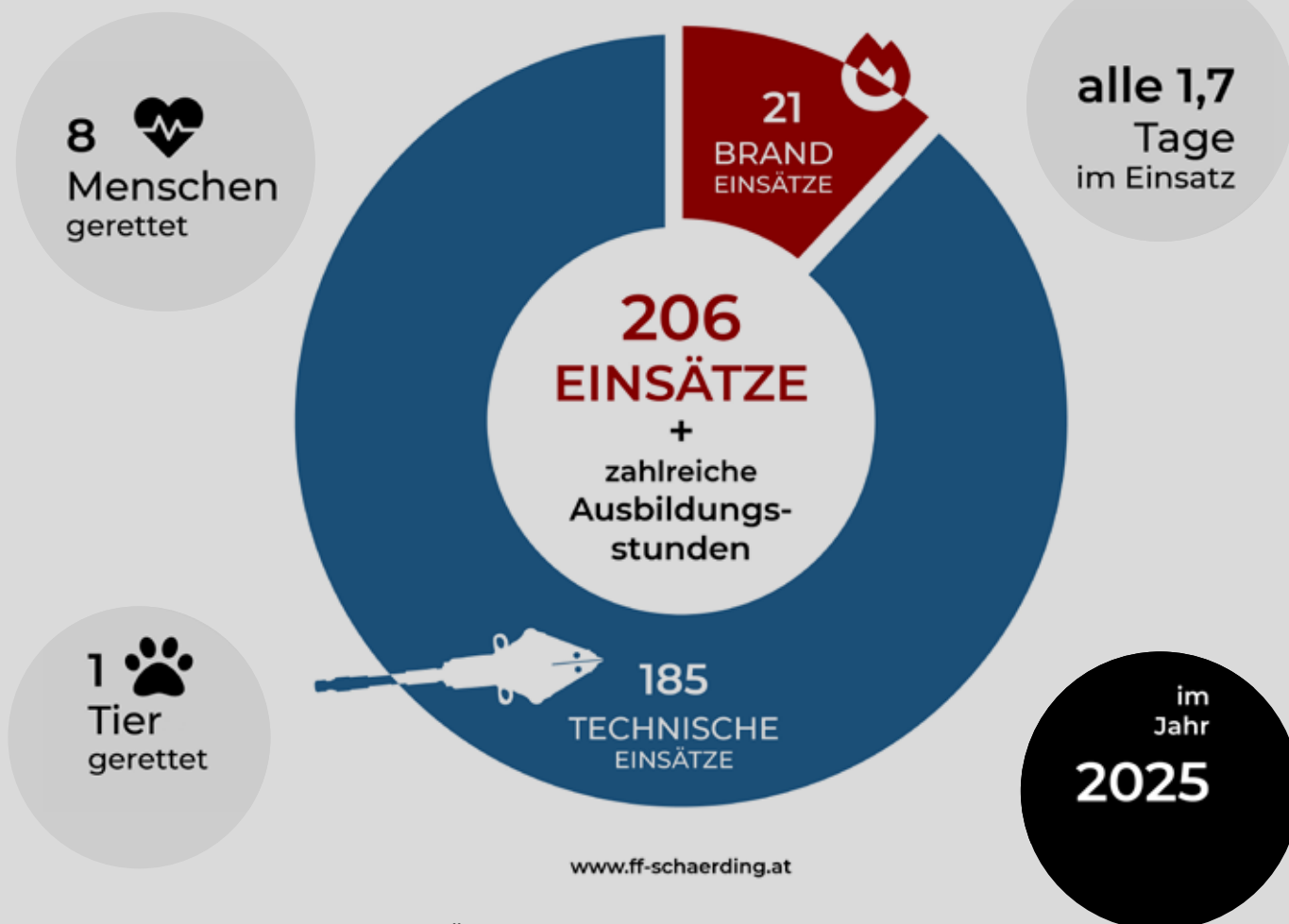
Der Kit jeder Feuerwehr ist die Kameradschaft und gerade sie hat uns im abgelaufenen Jahr wieder einmal gezeigt, was die Mitglieder unserer Feuerwehr leisten können. Bei vielen Ereignissen pflegen wir diese Kameradschaft und hier sei besonders unser Feuerwehrausflug nach München erwähnt, der uns noch in sehr guter Erinnerung geblieben ist.



Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die mich in meiner Funktion unterstützen. Unterstützung innerhalb der Feuerwehr, aber natürlich gibt es auch eine gute Zusammenarbeit in den übergeordneten Dienststellen, der Stadtgemeinde, den befreundeten Einsatzorganisationen, Ämtern und Behörden, sowie der Wirtschaft. Das neue Jahr bringt sicher wieder viele Herausforderungen, aber auch positive Ereignisse!

Markus Furtner, ABI
Kommandant der FF Schärding

Einsätze











Der Bewerb der Rekorde!

Von Freitag, 13. bis Samstag, 14. Juni fand an der Schäringer Innlande der diesjährige Landes-Wasserwehrleistungsbewerb statt, ein Bewerb, der sicherlich in die Geschichte eingehen wird.

Bei traumhaftem Wetter verwandelte sich die Schäringer Innlande zu einem tollen Bewerbungsgelände. Dies ist insbesondere den Vorbereitungsarbeiten aller Kameraden der Feuerwehr Schäringer zu verdanken, wozu die Planungsphase bereits vor über einem Jahr und die Aufbauarbeiten eine Woche zuvor begonnen haben.



Exakt um 9 Uhr wurde der 63. Oö. Landes-Wasserwehrleistungsbewerb am Freitag, den 13. Juni mit der ersten Zillenbesatzung „Schäringer 1“ offiziell eröffnet. Bei einem konstanten Wasserstand von 3,90 m waren an beiden Bewerbungstagen für alle 1.050 Zillenbesatzungen absolut faire Bedingungen vorzufinden. Trotz der eher ruhigen Wasserführung boten gerade die Schlüsselstellen, wie z.B. die Durchfahrt der Alten Innbrücke oder die

Umrundung der „Klosterinsel“ in Neuhaus am Inn, eine große Herausforderung für sämtliche Bewerbungsteilnehmer. Insgesamt gab es vier unterschiedliche Streckenführungen, die in Zusammenarbeit mit dem Oö. Landes-Feuerwehrverband - insbesondere dem Bewerbungsführer E-ABI Walter Heubusch und seinen Stellvertretern - gemeinsam gestaltet und umgesetzt wurden.

Den 382 Bronze-, 301 Silber- sowie 367 Einer-Zillenbesatzungen wurde an beiden Bewerbungstagen eine absolute Spitzenleistung abverlangt, bei der eine Kombination aus Geschicklichkeit und Ausdauer gefragt waren. Aufgrund der Unberechenbarkeit des Inn hieß es für manch eine Zillenbesatzung „Mann über Bord“, wobei sich glücklicherweise niemand eine Verletzung zuzog. In Anbetracht der sommerlich heißen Temperaturen führte der Fall in den 16 ° C kühlen Inn zu einem erfrischenden Happy End.



Erwähnenswert ist hierbei, dass auch zahlreiche Zillenbesatzungen über die

Landesgrenzen hinaus an den Disziplinen teilgenommen haben. Es kamen Gäste aus Niederösterreich, Salzburg, der Steiermark und Bayern in die Stadt Schäringer.

Eine besondere Freude bereitete den Feuerwehrkameraden das hohe Interesse der Bevölkerung, welche sich selbst ein Bild von den dargebotenen Meisterleistungen jedes Einzelnen machen konnte. Auch das eigens aufgebaute Festzelt, welches rund um den Bewerb für das leibliche Wohl sorgte, war am Freitagabend während des Live-Auftritts der Band „RoadSbuam“ ebenso gut besucht.



An beiden Bewerbungstagen zählten auch Ehrengäste, wie Feuerwehrlandesrätin Michaela Langer-Weninger und Landesrat Michael Lindner zu den Besuchern an der Schäringer Innlande.

„Unsere Wasserwehren nehmen eine besondere Stellung im Feuerwehrwesen ein: Sie retten dort, wo kein motorisiertes Fahrzeug hinkommt – unter extremen



Bedingungen und mit großem körperlichem Einsatz. Der Landes-Wasserwehrleistungsbewerb zeigt eindrucksvoll, wie fordernd der Einsatz im schweren Wasser ist – körperlich wie konditionell. Ohne intensive Ausbildung und laufendes Training wäre das nicht möglich. Mein Dank gilt allen, die sich dieser herausfordernden Disziplin verschrieben haben und damit neben der Sicherheit zu Lande auch für Sicherheit zu Wasser sorgen“, betont Feuerwehr-Landesrätin Michaela Langer-Weniger.

Von Feuerwehrseite erwies auch der Präsident des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes und oberösterreichischer Landesfeuerkommandant Robert Mayer den 1.050 Zillenbesatzungen seine Ehre.

In seiner Abschlussrede zum WLA spann FPräs Robert Mayer den Bogen vom Bewerb zur Einsatzsituation: *„Ich möchte heute allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich gratulieren. Die Bedingungen waren fordernd, doch das intensive Training für diesen Bewerb ist ein wertvoller Beitrag zur Einsatzvorbereitung. Denn geübt wird nicht nur für den Bewerb, sondern für den Ernstfall – und der ist selten einfach. Die Ereignisse im letzten Jahr in Niederösterreich haben erneut gezeigt, welche Zerstörungskraft Wasser haben kann. Darauf müssen wir vorbereitet*



sein. Die Zille, oft unterschätzt, kann in solchen Situationen über Leben und Tod entscheiden. Deshalb möchte ich allen ein großes Danke sagen, die sich auf den Notfall, die Katastrophe so intensiv vorbereiten.“

Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schärding Markus Furtner zog resümierend Bilanz: *„Ein unvergesslicher Bewerb ist zu Ende, woran jeder Einzelne meines Teams in allen Bereichen, als auch das Team und der Bewerberstab des Landes, die umliegenden Feuerwehren, das Abschnitts- und Bezirkskommando und die befreundeten Einsatzorganisationen eine hervorragende Arbeit geleistet haben und zum gemeinsamen Gelingen beigetragen haben. Nicht unerwähnt darf die gute Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde und der Landesgartenschau bleiben.“*

Für die Umsetzung des eigentlichen Bewerbs ist die Bewerbungsleitung zuständig. *„Wir greifen auf ein erfahrenes Bewerberteam und die Mannschaft des Landes-Feuerwehrverbandes zu und stellen so mehr als 100 Personen zur Abwicklung des Bewerbs. Ein fairer Wettkampf ist unser Ziel und das konnte 2025 wieder umgesetzt werden“,* so Bewerbungsleiter Walter Heubusch, der von seinen Stellvertretern Bernhard Wotschitzky und Stefan Dierneder unterstützt wird.



Ein besonderer Dank gilt auch der Gemeinde Neuhaus am Inn, welche eine unkomplizierte Parkmöglichkeit für alle Bewerbungsteilnehmer bereitgestellt hat.



Die Stadt Schärding war bemüht, ein guter Gastgeber zu sein, was ihr auch gelang. *„Ich gratuliere allen Teilnehmern zu den tollen Leistungen – gerade wir in Schärding wissen sehr gut, wie wertvoll gut ausgebildete Zillenfahrer im Einsatzfall sind. Der Bewerb stellt auch eine der größten Rahmenprogrammveranstaltungen der Oö. Landesgartenschau INNS-GRÜN dar und ich bedanke mich bei allen, die in der Vorbereitung und Umsetzung der Veranstaltung beteiligt waren, allen voran natürlich meiner Feuerwehr Schärding“,* so Bürgermeister Günter Streicher.



Gerade die Schlussveranstaltung am Schärding Stadtplatz bot einen besonderen Abschluss des 63. Oö Landes-Wasserwehrleistungsbewerbs, wozu alle Zillenbesatzungen entlang der Silberzeile Aufstellung nahmen. Hierbei wurden die besten Zillenfahrer auf die Bühne geholt und entsprechend geehrt.



Die Mannschaftswertung konnte die Feuerwehr Dietach für sich entscheiden, vor St. Peter am Hart und Landshaag. Als Siegerpreis gab es ein vom Schärding Wasserwehr-Gruppenkommandanten Wolfgang Rakaseder aus Schwemholz geschnitztes Kunstwerk.

In unseren Reihen möchten wir besonders den beiden Gewinnern in der Einerwertung Martin Haas (Bronze A) und Wolfgang Rakaseder (Bronze B), sowie



der Besatzung Christian Köck und Florian Reidinger zum 3. Platz (Silber A) und 5. Platz (Bronze A), gratulieren. Florian Reidinger war auch im Einer erfolgreich und belegte den 4. Platz. Die Belegung des 6. Platzes in der Mannschaftswertung beweist das Können unserer Schärdfinger Zillenfahrer. Auch haben folgende 7 Kameraden im Rahmen des Bewerbs ein Leistungsabzeichen errungen –

Gratulation auch dazu!

Bronze

- Severin Gerauer
- Paul Kohlbauer
- Leon Schätzl
- Hans-Peter Diebetsberger
- Marc Gratz



Silber

- Christoph Wölflingseder
- Lasse Klein



Schärdfing rüstet sich für FF-Großereignis

Tausende Feuerwehrler kommen am 13. und 14. Juni zum Landes-Wasserwehrleistungsbe-
werb nach Schärdfing.



V.L. Landes-Wasserwehrbewerbsleiter Walter Heubach, Günter Stroicher, Daniel Galos, Markus Fartner und Johannes Wernas.

SCHÄRDFING. Und zwar Feuerwehren aus Oberösterreich, Niederösterreich, Tirol und aus Bayern. Die Veranstaltung gilt als größte Rahmenveranstaltung im Zuge der aktuell laufenden Landesgartenschau. Wie Stadtleiter Heubach mitteilt, wird bereits am 11. Juni die alte Innbrücke gesperrt. Sie soll den vielen Tausenden Besuchern, die erwartet werden, neben der Innpromenade als „VIP-Lounge“ dienen und beste Sicht auf die Zillenbesatzungen sowie den Parcours am Inn ermöglichen. „Es wird ein Augenweiden für die Besucher werden“, sind die Veranstalter überzeugt.

Bereits 1962 wurden die ersten Wettbewerbe abgehalten. Schärdfing ist bereits zum fünften Mal Austragungsort. Auch der Zillenlauf an Zillenfahrern ist groß, wie Heubach weiß. „In letzter Zeit haben immer mehr junge Feuerwehrmänner die Liebe zum Zillenfahren entdeckt und die Fertigkeit und Perfektion werden bei solchen Wettbewerben unter Beweis gestellt“, so der Landesfunktionär.

Heimvorteil nutzen
108 Bewerber aus ganz Österreich werden beim Wettbewerb in Schärdfing die Zillenfahrt unter die Lupe nehmen. Schärdfing geht es bei der siebenminütigen Rundstrecke um entscheidende Hundertstelsekunden. Den Heimvorteil wollen die Schärdfinger Wasserwehler auf jeden Fall nutzen. Aktuell wird nicht nur jeden Freitag am Inn trainiert, sondern auch Sonderschichten werden begonnen am ersten Tag um 9 Uhr. Am Sonntag bereits um 7 Uhr.

Schlussveranstaltung
Während sich ein Großteil der Veranstaltung am Inn abspielen wird, findet am Hohen Rainer Platz die Bewertung der Gäste statt. Die Schlussveranstaltung mit den Gästen geht vom Stadtplatz aus.



Zukunftsprojekt: SimplyWomen begeistert zum Auft







Bericht des Ausbildungsleiters

Für das Ausbildungsjahr 2025 hatten wir keine besonderen Ausbildungsschwerpunkte geplant, was vor allem daran lag, dass ein großer Teil unserer organisatorischen Energie in die Vorbereitung und Durchführung des Landes-Wasserwehrbewerbes im Juni floss. Trotz dieser zusätzlichen Herausforderung konnten wir ein umfangreiches und abwechslungsreiches Ausbildungsprogramm sicherstellen und die Qualität unserer Schulungen auf gewohnt hohem Niveau halten.



Wie jedes Jahr bildete der wöchentliche Übungsabend am Dienstag den Hauptbestandteil unserer Ausbildungstätigkeit. Dabei standen neben dem Erhalt der Basiskenntnisse im Feuerweh Handwerk auch Themen auf dem Programm, die uns in Zukunft verstärkt fordern werden oder mit denen wir nicht alltäglich konfrontiert sind.



Es waren dies zum Beispiel der richtige Umgang mit Photovoltaikanlagen – sowohl im Regelbetrieb als auch im Hochwasserfall, Objekt- und Einsatzvorbereitung für das Klinikum Schärding, das neu errichtete PVZ sowie das Technologiezentrum oder der Umgang mit Gefahrgütern wie Schlangen und Reptilien. Auch die Weiterbildung auf speziellen Gerätschaften, wie praktische Trainings mit dem „Drill-X“ System und realitätsnahe Schnitttechniken am Motorsägen, Schnittsimulator und noch weitere.



Diese Vielfalt zeigt, wie breit das Einsatzspektrum unserer Feuerwehr geworden ist und wie wichtig eine kontinuierliche, praxisnahe Ausbildung bleibt.



Neben dem regulären Übungsbetrieb fanden auch 2025 wieder mehrere vertiefende Spezialschulungen statt und dieser Bericht zeigt nur einen Ausschnitt daraus. Unsere Drehleitermaschinenisten haben sich an zwei Ausbildungstagen geschult und bestehende Kenntnisse gefestigt. Eine praxisnahe Kranführer-Ausbildung der SRF-Maschinenisten wurde wieder gemeinsam mit anderen Stützpunkten, bei der Feuerwehr Wallern/Trattnach, abgehalten. Ebenso fanden pro Halbjahr wieder Führungskräfte-Schulungen statt, mehrere Erste-Hilfe Kurse wurden besucht und wie auch in den beiden vorangegangenen Jahren wurde ein ÖAMTC-Fahrsicherheitstraining absolviert.



Im Frühjahr führten wir die Grundausbildung für vier Kameraden durch. Diese zeitintensive Truppmann-Ausbildung bildet das Fundament für die weitere Laufbahn in der Feuerwehr und wurde mit großem Engagement sowohl von den Ausbildern als auch von den Teilnehmern absolviert.



Darüber hinaus wurden auf Abschnittebene erneut mehrere Truppführerprüfungen erfolgreich abgelegt – ein wichtiger Schritt in Richtung weiterführender Lehrgänge und Spezialisierungen.

Auch 2025 konnten zahlreiche Leistungsabzeichen erworben werden, die in der Factbox des Jahresberichts im Detail dargestellt sind. Besonders hervorzuheben ist die besondere Leistung von Thomas Paul Diebetsberger, der an einem einzigen Tag sowohl das Wasserwehrleistungsabzeichen in Gold als auch das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold – die sogenannte „Feuerwehr-Matura“ – erfolgreich absolvierte und dabei sogar Bezirkssieger wurde.



Ebenso sticht das niederösterreichische Schiffsführerleistungsabzeichen in Silber von Bernhard Kirchmayr und Wolfgang Rakaseder heraus, die dieses als erste Mitglieder unserer Feuerwehr abgelegt haben.

Im Herbst war nach einer intensiven Vorbereitungsphase die Abnahme des technischen Hilfeleistungsabzeichens.

Über 6.000 investierte Gesamtstunden in der Ausbildung, ich bin mir sicher, dass hier nicht alle aufgezeichnet sind, 56 teils mehrtägige Lehrgänge in der Lan-

des-Feuerwehrscheule und im Bezirk, sowie 237 Ausbildungstermine, sind eine außerordentliche Leistung und setzen wieder ein Zeichen.



Wie immer gilt mein Dank allen Mitgliedern für ihre engagierte Teilnahme an den Übungen und Ausbildungsveranstaltungen. Ebenso möchte ich mich bei allen Ausbildern bedanken, die mit großem Einsatz und viel Zeitaufwand die Vor- und Nachbereitung der Schulungen übernehmen und damit einen wesentlichen Beitrag zur Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr leisten.



Mit diesem, wieder gut gefüllten, Ausbildungsjahr blicken wir zuversichtlich in die Zukunft. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass die Feuerwehr Schärding auch weiterhin bestens vorbereitet ist – für die Sicherheit unserer Bevölkerung.

- 6.252 Stunden Ausbildung
- 237 Ausbildungstermine & Vorbereitungen
- 56 Lehrgangsbesuche im Schuljahr 24/25
- 28 Leistungsabzeichen

FULA:

Gold 2x Nico Zallinger, Ebner Christoph (Einsatzberechtigter)



WLA (Bronze und Silber in Schärding):

Bronze 5x Hans-Peter Diebetsberger,

Severin Gerauer, Marc Gratz, Paul Kohlbauer, Leon Schätzl



Silber 2x Lasse Klein, Christoph Wölflingseder



Gold 3x Thomas Paul Diebetsberger, Dominik Rasch, Daniel Schätzl



THL:

Bronze 3x Hans-Peter Diebetsberger, Marc Gratz, Leon Schätzl



Silber 4x Thomas Paul Diebetsberger,

Severin Gerauer, Paul Kohlbauer, Jonas Stuhlberger



Gold 5x Raphael Hutterer, Christoph Kutter, Martin Pils, Leonhard Pretzl, Daniel Schätzl



FLA:

Gold 1x Thomas Paul Diebetsberger



Schiffsführerleistungsabzeichen NÖ:

Silber 2x Bernhard Kirchmayr, Wolfgang Rakaseder



BDLPR:

Gold 1x Christoph Wölflingseder (über BTF AMAG)







Bericht des Schriftführers

Der Mannschaftsstand betrug mit 31. Dezember 2025 130 Mann.

Leider mussten wir uns von unseren Mitgliedern Karl-Heinz Reisinger und Rudolf Till im letzten Jahr verabschieden.

Die durchgeführten Übungen und sonstigen Veranstaltungen im Jahr 2025 belaufen sich auf 264.

Am 3. Jänner durften wir in der Bierapotheke der Brauerei Baumgartner mit unserer Jahresabschlussfeier ins neue Jahr starten.



Ende Jänner durften wir bei unseren Damen einmal, mit einem extra organisierten „Damenausflug“ DANKE sagen.



Die Feuerwehr Ski- und Badefahrt führte uns am Faschingswochenende wieder nach Bad Hofgastein, wo wir zwei schöne, lustige und kameradschaftliche Tage erleben konnten.



Die 152. Vollversammlung wurde am 14. März im Kubinsaal abgehalten.

Die Florianifeier bot wie jedes Jahr die Gelegenheit die Angelobungen, Beförderungen und Auszeichnungen vorzunehmen bzw. in einem kameradschaftlichen Rahmen zu übergeben.

Im Juni feierten wir ein kleines internes Feuerwehrfest mit unseren Familien.



Im Jahr 2025 haben wir mit unseren Kameraden Franz Haas, Daniel Gerauer, Josef Hutterer, Hans Högl, Georg Walch und Patrick Fasching ihren runden Geburtstag feiern können.

Die große Florian-Ehrenmedaille des Oö. LFV Bronze durften wir Bgm. a. D. Franz Angerer überreichen.



Neben den Ausbildungen wurden unter anderem folgende Feste und Kameradschaftliche Ereignisse besucht: Feuerwehrball St. Florian am Inn, sowie Ruhstorf, der Pfarrball in Schärding; Frühschoppen der Feuerwehr Passau Innenstadt und St. Florian; Frühschoppen der Kolping Familie; Feuerwehrfest der Feuerwehren Brunnenthal, Münzkirchen und Wallensham; Feuerwehr Festl in Grafenau; Einweihung Gerätehaus der FF Pocking, Hallenfest Vilshofen, Sommerfest der FF



Neuhaus am Inn, Tag der Einsatzkräfte in Passau, Fahrzeugsegnung Wernstein am Inn, Ruhstorf Eisbärenparty; etc.

Im Oktober machten wir einen Ausflug nach München, auch hier blieb die Kameradschaft nicht zu kurz, danke an Johannes Mittlböck für die perfekte Organisation.

Ebenfalls war unser Storch 2025 wieder unterwegs. Nochmalige Gratulation an Harald Söllwagner, Martin Haas und Marcel Zarbl und Partnerinnen zum Nachwuchs.

Mag. Christoph Danner hat im Dezember letzten Jahres seine Funktion als Feuerwehrstadtrat abgelegt. DANKE für deine langjährige gute Zusammenarbeit. Seinem Nachfolger David Heitzinger wünschen wir in der neuen Funktion alles Gute.

Neben dem normalen Ausbildungsbetrieb haben die Kameraden der FF-Schärding 120 Urlaubstage für die Lehrgänge an der OÖ. Landesfeuerwehrschule oder sonstigen Ausbildungseinrichtungen geopfert. Rechnet man alle Stunden zusammen, dann hat die Feuerwehr Schärding im Jahr 2025 ca. 21.000 Stunden für Einsätze, Übungen, Ausbildungen, Wartungen, administrative Tätigkeiten, ... geleistet.



Feuerwehrjugend



2025 – wieder ein starkes Jahr in der Jugendarbeit! Mit insgesamt 68 Jugendübungen sowie 32 erfolgreich abgelegten Leistungsabzeichen wurden auch im vergangenen Jahr 2025 wieder eine Vielzahl an Stunden für die Jugendarbeit investiert, um die Einsatzkräfte von morgen auszubilden.



Gerade auf die Aus- und Weiterbildung wurde im vergangenen Jahr wieder viel Wert gelegt, so konnten beispielsweise 13 Erprobungstests, 7 Wissenstests und 8 Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in den diversen Stufen erfolgreich absolviert werden.

Besonders hervorzuheben ist das Erreichen der höchsten Jugendauszeichnung, nämlich das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold, von unseren vier Kameraden Fabian Hutterer, Emilian Köck, Laurenz Scharnböck und Jonas Walch



– nochmals herzliche Gratulation dazu! Ebenso nennenswert ist, dass sich auch vier Jugendfeuermitglieder erstmalig der bayerischen Jugendleistungsprüfung stellten und diese in Neuhaus am Inn mit Bravour gemeistert haben.



Aber auch die praktische Ausbildung kam keineswegs zu kurz, so wurden zum einen Schwerpunkte wie „technische Hilfeleistung“ oder auch „Wasserbeförderung und Brandbekämpfung“ gelegt, wo insbesondere die Abwicklung des künftigen Einsatzgeschehens, als auch die richtige Handhabung in Augenmerk genommen wurde. Zum anderen wurden auch im



vergangenen Jahr wieder ein 16-Stunden Erste-Hilfe-Kurs abgehalten, um auch auf diesem Gebiet dementsprechende Aus- und Weiterbildung forcieren zu können. Von nicht weniger wichtiger Bedeutung ist es, im Ernstfall sein Einsatzgebiet zu kennen, wodurch auch das Übungsthema „Hydrantennetz und Feuerwehrzufahrten im Stadtgebiet“ in den Jugendübungen Einzug fand.

Neben der stetigen Aus- und Fortbildung durfte aber auch der Spaß nicht fehlen, wo insbesondere die mittlerweile traditionelle Badefahrt ins Aquapulco oder auch die alljährliche Weihnachtsfeier hervorzuheben sind. Ein bemerkenswertes Highlight war aber sicherlich das eigens ab-





gehaltene Jugendlager mit Übernachtung im Feuerwehrhaus, wo neben einer gemeinsamen Wanderung und Bootsfahrt auch der Besuch am Schlemmerfest nicht fehlen durfte. Mit dem Schnupper-tauchen im Stadtbad oder Zillen fahren am Inn konnten auch die Jugendfeuerwehrmitglieder in die Sonderdienste unserer Wehr hineinblicken.

Der Teilnahme am Abschnittsbewerb in St. Willibald und am Bezirksbewerb in Wesenufer gingen wieder einige Wochen

an Vorbereitungen und Trainings voraus. Gerade hier zählt es ein Miteinander zwischen den Jungfeuerwehrmitgliedern zu bewirken, damit eine solide Leistung an den Tag gelegt werden kann und das angestrebte Ziel, die Leistungsabzeichen, erreicht werden kann.

Auch 2025 durften wir wie jedes Jahr zu Weihnachten das Friedenslicht verteilen und es am Stadtplatz an unsere bayrischen Feuerwehrkameraden sowie

an die Bevölkerung der Stadt Schärding übergeben.

Abschließend möchte ich mich wie alle Jahre hiermit nochmals bei allen Sponsoren und Unterstützern der Jugendgruppe der Feuerwehr Schärding bedanken. Ein großer Dank gilt auch meinem Team rund um Norbert Niedrist, Raphael Hutterer, Andreas Fasching, sowie auch den immer zur Verfügung stehenden helfenden Händen aus den eigenen Feuerwehrreihen, ohne die eine Jugendarbeit auf diesem Niveau nicht machbar wäre.



Atemschutz & Bezirks- atemschutzwerkstätte

Aktuell gibt es in der Feuerwehr Schär-
ding 33 ausgebildete Atemschutzgeräte-
träger. Die vorgeschriebene Atemschutz-
untersuchung wurde im Jahr 2025 von 9
Kameraden absolviert.

Der jährlich vorgeschrieben Finttest
wurde im Jahr 2025 einmal im Frühjahr
und einmal im Herbst angeboten. Er wur-
de von allen einsatzbereiten Atemschutz-
geräteträgern absolviert!



Am 23. März 2025 besuchten wir unsere
Kameraden der Feuerwehr Grafenau, um
die Atemschutzstrecke des Landkreises



zu absolvieren. Neun Atemschutzträger
nutzten diese Möglichkeit. Im Anschluss
an diese anstrengende Übung verbrach-
ten wir ein paar gemütliche Stunden mit
unseren Freunden aus Grafenau. Danke
für diese Ausbildungsmöglichkeit!

Am 29. April 2025 wurden vom Landes-
feuerwehrverband drei neue Schutzanzü-
ge der Schutzstufe 3 an unsere Feuer-
wehr übergeben. Diese wurden feierlich
in einem würdigen Rahmen mit vielen
weiteren Stützpunktgeräten und Fahrzeu-
gen im Hof der Landesfeuerwehrschule
an uns überreicht. Bereits vor der Über-
gabe und im Anschluss danach wurden
die neuen Schutzanzüge in unseren
Übungsablauf integriert und beübt.



Am 21. November 2025 besuchten wir
mit unseren Nachbarfeuerwehren die
Atemschutzstrecke der Feuerwehr Vils-
hofen. Die Strecke wurde von fünf Atem-
schutzträgern begangen.

Auch bei unseren 18 Brandeinsätzen und
den regelmäßigen Übungen, wie auch
den „Drill-X“ Schulungen, kam es mehr-
fach zur Anwendung des Schweren Atem-
schutzes.

Ich bedanke mich für Eure Unterstützung
im Bereich der Wartung und Pflege der
Atemschutzgeräte.

Es wurden **208 AS - Geräte** und
367 Masken überprüft.

18 Geräte wurden zur Grundüber-
holung vorbereitet und zur Firma
Dräger versendet.

Es wurden **551** Flaschen gefüllt,
davon **137** aus Schärding.

184 Arbeitsstunden wurden von **6**
Mann in der Bezirks-Atemschutz-
werkstätte geleistet.

Stützpunkt- fahrzeuge

Im Bereich des Stützpunktwesens wurden
im Jahr 2025 gesamt 41 Einsätze geleis-
tet. Das Atemschutzfahrzeug füllte bei drei
Einsätzen und zahlreichen Übungen 551

Atemluftflaschen. Das SRF wurde bei 31
Einsätzen eingesetzt, wobei der Kran 25
mal in Verwendung war. Der Öl-Einsatz-
stützpunkt wurde 7 mal alarmiert.



Bericht des Gerätewartes



Das Inventar bzw. Geräteverzeichnis liegt zur Einsichtnahme bei mir auf und wird hier nicht angeführt.

Im Bereich unseres Fuhrparks gab es folgende nennenswerte Aktivitäten:

Unser KRAD wurde ebenfalls aufgrund des Alters und steigender Reparaturen, sowie schwierige Ersatzteilbeschaffung durch ein neues ausgetauscht.

Vom OÖ Landesfeuerwehrverband wurden folgende Gerätschaften verlagert:

Aufgrund des Alters wurden die drei Schutzanzüge Schutzstufe 3 von unserem ASF durch neue ersetzt.



Für unsere Taucherguppe wurden zwei Bleiwesten und ein Tauchanzug halbtrocken angeschafft.

Für unser KAT-Lager wurde ein neuer Rollcontainer beschafft. Auf diesem Rollcontainer ist unsere alte TS12 inkl. Schlauchmaterial und Strahlrohre gehalten. Dieser Rollcontainer kommt in Zukunft für die Reinigungsarbeiten der Innlände nach einem Hochwasser zum Einsatz.



Und auch für das vergangene Jahr möchte ich mich wieder bei allen Kameraden für die tatkräftige Unterstützung bei meiner aufwendigen Tätigkeit als Gerätewart bedanken.

Bei unserem Kommando möchte ich ebenfalls für das entgegengebrachte Vertrauen und für die Unterstützung danke sagen.



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
SCHÄRDING

*Im Jahr 2025
wurden folgende
Anschaffungen getätigt:*

2 Rettungswesten
20 Feldbetten
1 Spannungsprüfer
1 Druckschlauch B
5 Druckschläuche C
1 Tauchcomputer
1 Konsole für Tauchausrüstung
1 Tauchermaske
10 Spitzschaufeln
10 Krampen
4 Deckenstützen
1 Schwimmfähige Leine
2 Bojen
7 Einsatzgarnituren technisch
4 Einsatzgarnituren Branddienst
8 Paar Sicherheitsstiefel
5 Paar Branddiensthandschuhe
1 Paar technische Handschuhe
1 Dienstthose
3 Einsatzhelme
3 Flamschutzhauben
86 Einsatz-T-Shirts



HBM d. F. FLORIAN KIRCHMAYR

Bericht der Tauchergruppe

Insgesamt leisteten die Mitglieder der Tauchergruppe Schärding im Rahmen von 1 Einsatz, 39 Veranstaltungen sowie diversen Tätigkeiten beeindruckende 593 Stunden im Tauchdienst.

Dabei absolvierten die Taucher 154 Tauchgänge und verbrachten insgesamt 4.859 Minuten unter Wasser.

Im Folgenden möchte ich auszugsweise auf die wichtigsten Übungen und Einsätze eingehen. Eine vollständige Übersicht finden Sie in der beigefügten Tabelle.



22.06.2025 Taucheinsatz Steinbach am Attersee

Gemeinsam mit der Tauchergruppe der FF Ried, mit der wir zur Weiterbildung am Attersee waren, wurden wir zur Unterstützung der Taucherstützpunkte 3 und 4 sowie der Wasserrettung alarmiert. Grund dafür war eine vermisste Taucherin, die nach einem Tauchgang in einer Tiefe von 80 bis 100 Metern im Bereich des Tauchplatzes „Ofen“ nicht mehr aufgetaucht war.

Die Suche begann mit zwei Suchketten in unterschiedlichen Tiefen sowie einer Scooter-Suche. Da die Suche bis zu einer Tiefe von 40 Metern erfolglos blieb, musste sie vorerst eingestellt werden.

Die vermisste Taucherin konnte schließlich am 24. Juni von Tauchern der Wasserrettung in großer Tiefe geortet und geborgen werden.

18.-22.06.2025 Taucherlager Weyregg/Attersee

Seit vielen Jahren verbringen wir gemeinsam mit den Kameraden der FF Ried einige Tage am Ausbildungsgelände des LFK, um dort verschiedene Übungen durchzuführen. Diese Zusammenarbeit ist besonders wichtig, da wir in den vergangenen Jahren immer wieder bei tauchergruppenübergreifenden Einsätzen gefordert waren.

Da die Kommunikation unter Wasser deutlich schwieriger ist als an der Oberfläche, ist es umso wichtiger, dass man



sich gut kennt und eingespielt ist. Dazu tragen nicht nur die gemeinsamen Übungen, sondern auch die kameradschaftlichen Stunden bei, die wir an einem verlängerten Wochenende miteinander verbringen.

Für diese Ausbildung investiert jeder Teilnehmer auch Urlaub – dafür ein herzliches Dankeschön!

Unsere Kameraden Daniel Schätzl und Bernhard Hendricks haben im Juli ihre Ausbildung zum Feuerwehrtaucher erfolgreich abgeschlossen – nach zwei Jahren intensiver Vorbereitung und Training. Damit ist die Zahl der aktiven Taucher in unserer Feuerwehr auf neun gestiegen. Dies stellt die bisher höchste Anzahl in der Geschichte unserer Tauchergruppe dar.





Taucher	Tauchzeit Minuten	TAUCHGÄNGE
Galos Daniel	505	16
Gerauer Daniel	575	19
Kirchmayr Florian	470	17
Köck Christian	695	21
Köck Norbert	640	20
Siegl Peter	280	9
Reidinger Florian	245	8
Schätzl Daniel	970	30
Hendricks Bernhard	479	14
Gesamtsumme:	4.859	154

Veranstaltungen 2025

01.02.2025	Schärding/Inn	Strömungstauchgang
26.04.2025	Schärding/Pram	Tauchen bei Nullsicht
15.05.2025	Hartkirchen BRD/Bade-see	Kompasstauchgang
18.-22.06.2025	Weyregg /Attersee	Taucherlager mit der FF Ried: Übung Knoten, Übung Kompassstauche, Tarierübung, Arbeiten mit Hebeballon, Nachttauchgang
23.- 28.06.2025	Weyregg /Attersee	Tauchlehrgang (Hendricks B. und Schätzl D.)
06.08.2025	Schärding/Stadtbad	Schnuppertauchen mit der Jugendgruppe
26.-27.08.2025	Weyregg /Attersee	LFK Taucherlager: Übung Knoten, Übung Kompassstauche, Tarierübung, Arbeiten mit Hebeballon, Nachttauchgang
25.-28.09.2025	Baska/Kroatien	Taucherstützpunktübung Insel Krk Kroatien
11.10.2025	Hartkirchen BRD/Bade-see	Kompasstauchgang
22.11.2025	Schärding/Inn	Strömungstauchgang
20.12.2025	Schärding/Inn	Christbaumschwimmen

Einsätze 2025

22.06.2025	Attersee/Steinbach Tauchplatz Ofen	Suche nach vermisster Taucherin (Leinensuche)
------------	------------------------------------	---



Bericht des Wasserwehrzugs



Das Jahr 2025 war ein sehr intensives, aber auch erfolgreiches Jahr. Zu einem Einsatz wurden wir im Bereich der Wasserwehr 2025 alarmiert. Am 22. Mai unterstützten wir mit unseren Booten und der FF Wernstein die Polizei bei einer Personensuche auf dem Inn und der Pram.

Aus- und Fortbildungen

Im Ausbildungsbereich absolvierten Hans-Peter Diebetsberger, Marc Gratz und Paul Kohlbauer am 2. und 3. Mai die Wasserdienstgrundausbildung.

Um optimal für die Bewerbe vorbereitet zu sein, setzten wir bereits in den Wintermonaten eine Zille in den Inn. Die motivierten Mitglieder nahmen das Angebot an und trotzen oft den kalten Temperaturen.



Am 23. Mai stellten sich drei Mitglieder unserer Feuerwehr dem Wasserwehrleistungsabzeichen in GOLD, wo wir die weiße Fahne hissen durften und somit Daniel Schätzl den 7. Rang, Thomas Paul Diebetsberger den 17. Rang und Dominik Rasch den 24. Rang erreichten und ihnen



somit das Abzeichen bei der Schlussveranstaltung überreicht wurde und sie dies jetzt voller Stolz auf der Uniform tragen dürfen.

In der Meisterklasse traten am diesen Tag Martin Haas und Wolfgang Rakaseder an und konnten den 12. Rang erreichen.

Bezirks-Wasserwehrleistungsbewerb

Beim Bezirksbewerb am 31. Mai 2025 in Pyrawang stellten wir 19 Besatzungen und konnten folgende Ergebnisse erreichen:



2er Bronze A:

2. Rang	Christian Köck und Florian Reidinger
11. Rang	Florian Kirchmayr und Martin Haas
12. Rang	Daniel Schätzl und Christoph Wölflingseder
15. Rang	Wolfgang Florian Mötz und Dominik Rasch
17. Rang	Hans-Peter Diebetsberger und Thomas Paul Diebetsberger
29. Rang	Severin Gerauer und Paul Kohlbauer
31. Rang	Andreas Fasching und Marc Gratz

2er Silber A:

3. Rang	Christian Köck und Florian Reidinger
7. Rang	Florian Kirchmayr und Martin Haas
14. Rang	Andreas Fasching und Dominik Rasch
21. Rang	Daniel Schätzl und Christoph Wölflingseder

Einer A:

2. Rang	Florian Reidinger
3. Rang	Martin Haas
11. Rang	Dominik Rasch
12. Rang	Daniel Schätzl
13. Rang	Christian Köck
14. Rang	Florian Kirchmayr
26. Rang	Andreas Fasching

Die Jugendlichen Emilian und Gregor Köck konnten auch einen exzellenten 2. Rang in der Wertungsklasse 2 erreichen. In Summe konnten wir den 3. Rang in der Mannschaftswertung erringen.



**FREIWILLIGE
FEUERWEHR
SCHÄRDING**

Landes-Wasserwehrleistungsbe- wettbewerb

Nach sehr viel Vorbereitung bei der Orga-
nisation für unseren Bewerb und sehr viel
Trainingszeit sahen wir voller Vorfreude
diesem entgegen.

Bei diesem Heimbewerb stellten sich
7 Kameraden der Herausforderung des
Abzeichens, welche alle ihr Ziel erreich-
ten.

Hans-Peter Diebetsberger, Severin Ge-
rauer, Marc Gratz, Paul Kohlbauer und
Leon Schätzl konnten sich das Bronzene
erkämpfen.



Lasse Klein und Christoph Wölflingseder
dürften sich über das errungene Silberne
freuen.

Das Highlight des Bewerbes war vor al-
lem, dass alle unsere Teilnehmer so gute
Leistungen erbrachten und somit konn-
ten wir den hervorragenden 6. Rang in
der Mannschaftswertung erreichen.

Bronze A:	
5. Rang	Florian Reidinger und Christian Köck
17. Rang	Florian Kirchmayr und Daniel Gerauer
22. Rang	Michael Hutterer und Wolfgang Florian Mötz
37. Rang	Christoph Wölflingseder und Lasse Klein
65. Rang	Daniel Schätzl und Leon Schätzl
70. Rang	Dominik Rasch und Hans-Peter Diebetsberger
93. Rang	Markus Furtner und Daniel Galos

125. Rang	Severin Gerauer und Paul Kohlbauer
126. Rang	Andreas Fasching und Marc Gratz
178. Rang	Florian Winkler und Paul Königsberger
Bronze B:	
14. Rang	Peter Siegl und Roland Stöger
Bronze Meister A:	
28. Rang	Wolfgang Rakaseder und Martin Haas
Silber A:	
3. Rang	Florian Reidinger und Christian Köck
12. Rang	Florian Kirchmayr und Daniel Gerauer
16. Rang	Michael Hutterer und Wolfgang Florian Mötz
26. Rang	Franz Haas und Nico Zallinger
46. Rang	Andreas Fasching und Dominik Rasch
61. Rang	Christoph Wölflingseder und Lasse Klein
62. Rang	Daniel Galos und Markus Furtner
Silber Meister A:	
17. Rang	Wolfgang Rakaseder und Martin Haas
Einer A:	
1. Rang	Martin Haas
4. Rang	Florian Reidinger



10. Rang	Daniel Gerauer
41. Rang	Florian Kirchmayr
57. Rang	Christian Köck
73. Rang	Daniel Schätzl
136. Rang	Nico Zallinger
140. Rang	Dominik Rasch
Einer B:	
1. Rang	Wolfgang Rakaseder
28. Rang	Peter Siegl

Danke an die Mannschaft für das Zusam-
menhelfen und das Engagement!

Es war ein erfolgreicher und schöner Be-
werb, was wir auch bei sehr vielen positi-
ven Rückmeldungen bestätigt bekamen.
So dürfen wir mit voller Vorfreude auf die
nächsten Jahre vorblicken und die nächs-
ten Jahre etwas entspannter als Gäste zu
den kommenden Bewerbungen fahren.



Am 6. Juli nahmen unsere Nachwuchs-
hoffnungen Gregor und Emilian Köck bei
der in Pöchlarn in Niederösterreich statt-
findenden österreichischen Meisterschaft
im Zillenfahren teil und konnten sehr gute
Ergebnisse erzielen.

Einer Jugend:	
5. Rang	Gregor Köck
14. Rang	Emilian Köck
Zweier Jugend:	
3. Rang	Emilian Köck und Gregor Köck

Gratuliere nochmals und macht so
weiter!!





Bei der Radio OÖ Sommertour am 22. August, welche live von der Landesgartenschau ausgestrahlt wurde, beantworteten einige Kameraden die Fragen von Katrin Wachauer. Durch die kompetenten Antworten war es eine sehr gute Werbung für unsere Feuerwehr und das Zillenfahren.

Beim internen Bewerb, welcher dankeswerterweise von Gregor und Christian Köck organisiert und durchgeführt wurde, konnten sich Hans-Peter Diebetsberger mit Gregor Köck vor Emilian Köck mit Christoph Wölflingseder und vor Christian Köck mit Florian Haderer durchsetzen.

Um sich für den LWWLB 2026 in Ottensheim vorzubereiten, nahmen am 6. September 7 Zillenbesatzungen beim BWWLB in Ottensheim teil. Mit der Erfahrung und dem Wissen von der Strecke können sie nun heuer beim LWWLB voll durchstarten.

Die Ergebnisse:

Bronze A:	
54. Rang	Hans-Peter Diebetsberger und Christoph Wölflingseder
70. Rang	Andreas Fasching und Dominik Rasch



Silber A:	
36. Rang	Hans-Peter Diebetsberger und Christoph Wölflingseder
44. Rang	Andreas Fasching und Dominik Rasch
Einer:	
41. Rang	Dominik Rasch
59. Rang	Andreas Fasching
63. Rang	Christoph Wölflingseder



Am Schiffsführerweiterbildungslehrgang 2, welcher vom Bezirksfeuerwehrkommando heuer bei uns auf dem Inn ausgetragen wurde, nahmen von der Feuerwehr Schärding 10 Kameraden teil und bildeten sich am 20. September weiter. Bei den praktischen Themen wurden Motorenkunde, Bootstechnik, Echolot, Fahr- und Ankermanöver gelehrt und in der Praxis angewendet. Beim Theorieteil wur-

den die Rechte und Pflichten des Schiffsführers sowie Gefahren im Wasserdienst gelehrt und aufgefrischt.

Das niederösterreichische Bootsabzeichen, welches ein sehr praxisorientiertes Abzeichen ist und sehr viel Können abverlangt, konnten am 11. Oktober Wolfgang Rakaseder und Bernhard Kirchmayr in Silber absolvieren.



Am 10. November nach 522 Tagen, mit sehr vielen Telefonaten und diversen rechtlichen Hürden, sowie keiner einfachen und unkomplizierte Abarbeitung des Schadens, konnten wir unser A-Boot wieder retour nehmen. Nach einer Einschulung der Reparaturfirma Buhmann, welche bei der Zusammenarbeit sehr unkompliziert und kompetent war, konnten wir somit unser A-Boot wieder in den Dienst stellen.

Insgesamt wurden von den Wasserwehrlern 27 Übungen abgehalten und sehr viele Stunden geleistet. Davon waren es 6 Schiffsführerschulungen, bei welchen 57 Betriebsstunden mit den Motorbooten gefahren wurden.

In meiner Tätigkeit als Zugskommandant darf ich mich bei allen Helfern und Unterstützern für eure Arbeit bedanken!



ZUGSKOMMANDANT BI MARTIN PILS

Lotsen- und Nachrichtendienst

In der Einsatzzentrale und Bezirkswarnstelle wurde bei vier Übungen das Personal fortgebildet.

Unsere Lotsen- und Verkehrsregler haben gesamt vier Einsätze und Lotsendienste absolviert.

An dieser Stelle freuen wir uns besonders über den neuen Verkehrsregler Lasse Klein.

Besonderer Dank auch an meinen Gruppenkommandanten Patrick Fasching und Thomas Paul Diebetsberger für die laufenden Schulungen in der Zentrale und dem KDO2 und in der mobilen Einsatzleitung.

Unsere Kameraden Leonhard Pretzl in Bronze, Christoph Ebner in Silber und Nico Zallinger in Gold, haben erfolgreich am Leistungsabzeichen FKAE teilgenommen.





FEIERALARM

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH



40er Daniel Gerauer

Gratulationen



40er Franz Haas



70er Hans Högl



Thomas Paul Diebetsberger - Ehrung als Bezirkssieger



80er Josef Hutterer



70er Georg Walch



Florian Kirchmayr und Georg Walch -
Ehrung als langjährige Pegelbeobachter



Vaterfeier Magda und Martin Haas

Herzlichen Dank an alle,

die zur Finanzierung und Förderung der FF Schärding
einen Beitrag leisten. Insbesondere die Sponsoren aus
der Wirtschaft ermöglichen dies.



Jahresabschlussfeier Bierapotheke



Dreikönigsfrühschoppen Innstadt



Besichtigung der Fa. Weyland durch unsere Oldies



Besuch Volksschule



Schi- und Badefahrt Bad Hofgastein



Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr in der Volksschule



Feuerlöscherschulung im Pflegeheim

Schnappschüsse



Besuch Kindergarten



Besuch Kommandanten der Städte



Fischerstechen in Neuhaus



Feuerwehrausflug München



Feuerwehr Nikolaus zu Gast

Pressesplitter

Auto landete auf Bahngleisen

Führerscheinloser 17-Jähriger verursachte alkoholisiert schweren Unfall

ANDORF. Ein jugendlicher aus dem Bezirk Schärding verursachte am 28. Februar gegen 22.45 Uhr beim Bahnhof in Andorf einen schweren Verkehrsunfall. Dabei hatten alle drei Insassen riesiges Glück im Unglück.

Aber der Reihe nach: Der 17-Jährige war ohne Führerschein unterwegs. Mit im Auto saßen eine 23-Jährige aus dem Bezirk Ried sowie eine 15-Jährige aus dem Bezirk Schärding. Beim Bahnhof krachte er aus noch unbekannten Gründen frontal gegen eine Glaswand. Das Auto durchbrach laut Polizei diese und stürzte über die Unterführung auf die dahinterliegenden Bahngleise. Die drei Insassen konnten sich noch rechtzeitig und mit Unterstützung von Passagieren, die am Bahnsteig warteten, aus dem Auto befreien – ehe ein Güterzug aus Richtung Passau den Unfallwagen



Die Insassen konnten sich noch aus dem Auto befreien, bevor dieses vom Zug erfasst wurde. Die Leik musste abgeschleppt werden.

rammte. Auch eine Vollbremsung des Lokführers konnte einen Zusammenstoß nicht verhindern. Alle drei Insassen erlitten leichte Verletzungen und wurden ins Krankenhaus Ried eingeliefert. Ein Alkohotest beim Fahrzeuglenker ergab 1,24 Promille.

Lenker war alkoholisiert

„Wir konnten unseren Augen kaum trauen, als wir das wahre Ausmaß der Havarie erkannten“, beschreibt die Feuerwehr

Andorf in einer Pressemitteilung. Neben der Andorfer Wehr waren auch die FF Waltern an der Trattnach, St. Martin im Innkreis, St. Willibald und Schärding im Einsatz. Wie der Einsatzleiter der Feuerwehr Andorf berichtet, fing das unfalltote Elektroauto während der Bergung zweimal Feuer. Das Bahnhofsgebiet war eine Zeit lang für den gesamten Zugverkehr gesperrt. Die beschädigte Lok des Güterzugs musste abgeschleppt werden.

AUTHENTISCH AUZINGER

Nach Tauchkurs vermisst

Eine 51-jährige Polin ging bei ihrem letzten Tauchgang auf 80 Meter hinunter. Nach einem Notaufstieg versank die Sportlerin. Sie blieb trotz einer großen Suchaktion verschwunden.

Schon wieder! Um 13.05 Uhr heulten am Sonntag in Steinbach/Attersee die Sirenen. Viele Einheimische zuckten zusammen, vermuteten, es sei wieder etwas bei der berühmten Taucherfalle „Schwarze Brücke“ passiert. Doch damit lagen sie falsch: Diesmal spielte sich alles am Tauchplatz Ofen – er ist 500 Meter von der „Schwarzen Brücke“ entfernt – ab.

Sieben Sportler aus Polen und Berlin tauchten bei einem Kurs für Tiefsauchen auf eine Dreier- und eine Vierergruppe aufgeteilt gemeinsam im Attersee, beobachteten Zeugen. Die 51-jährige, die zur kleineren Gruppe gehörte, schoss nun plötzlich aus 80 Me-



Einsatzkräfte beim Attersee

Im Attersee wird sehr viel getaucht. Angesichts dessen passiert eigentlich verhältnismäßig wenig, das muss man schon auch sagen.

Heinz Campesstrini ist Landeseinsatzleiter der Wasserrettung OO.



tern hoch, sackte nach dem Notaufstieg aber wieder in die Tiefe. Und verschwand spurlos. Es wäre ihr letzter geplanter Tauchtag gewesen.

Sechs Feuerwehr zwei Teams der V rung rückten aus,

große Suchaktion blieb ergebnislos. Sie wurde um 16 Uhr abgebrochen. Für die Abendstunden war eine wei-

Erst am Montag w Pole (59) nach einem T gang bei der „Schw Brücke“ verstorben richteten. Er war mi erfahrenen Landseute und 52) zum Tauchen Metern Tiefe aufgebro Das klappte zunächst beim Aufstieg wurde 50 Metern ohnmächtig trotz einem Notau nicht zu retten.

„Wenn man rund ur Attersee fährt und sie viel überall getaucht denkt man sich, dass lation gesetzt eigentlie wenig passiert“, meint Campes

FEUERWEHR

Evakuierung vom Rathausbalkon

SCHÄRDING. Einen ganz besonderen Abschied bereitete die Feuerwehr Schärding dem ehemaligen Feuerwehr-Stadtrat Christoph Danner. Mittels Drehleiter wurde er vom Rathausbalkon evakuiert. Vizebürgermeister Christoph Danner hat im Dezember nach 16 Jahren seine politische Funktion zurückgelegt. Als langjährig zuständiger Stadtrat für das Feuerwehrwesen

bereitete ihm die Feuerwehr Schärding einen besonderen Abschied. Nach der Verabschiedung im Rathaus wurde Danner symbolisch mittels Drehleiter vom Rathausbalkon evakuiert, nachdem er zuvor die Parade aller Einsatzfahrzeuge abgenommen hatte. Im Feuerwehrhaus erfolgte anschließend die offizielle Abmeldung der Funktion vor 46 angetretenen Kameraden.

lé: in der zeit

titzen wurde Berührungssamen Impulsen dabei.



Die Feuerwehrkameraden bei der Verabschiedung von Christoph Danner.



Auf dem Inn in Schärding fand die Weiterbildung statt.

FEUERWEHREN

Fit für Einsätze im Wasserdienst

BEZIRK SCHÄRDING. Unter der Leitung des Bezirks-Fachbeauftragten der Feuerwehr für den Wasserdienst, Gerhard Haderer, versammelten sich Teilnehmer für Wasserrettung im Bereich Schärding. Die Teilnehmer wurden in verschiedenen Manövern und Ankermanövern, Schleppmanövern sowie Motorkunde Bootstechnik. Auch die Theorie nahm einen wichtigen Bestandteil ein. Die realitätsnahe Ausbildung wurde durch praktische Übungen

VOLLVERSAMMLUNG

Schärdinger Feuerwehr war 23.000 Stunden im Einsatz

SCHÄRDING. Bei ihrer 152. Vollversammlung blickte die FF Schärding um Kommandant Markus Furtner auf ein forderndes Jahr 2023 zurück. Mehr als 23.000 freiwillige Stunden haben die Mitglieder im vergangenen Jahr zum Wohle der Bevölkerung aufgewendet.

Dabei hieß es 242-mal „Einsatz“ bei denen 19 Menschen sowie sieben Tiere gerettet, oder aus misslichen Lagen befreit werden mussten. Die



Bei ihrer 152. Vollversammlung blickte die FF Schärding auf 2023 zurück.

erwähnenswert ist mit Sicherheit folgendes Jahr zurückgeblieben. Das laufende Jahr

Bundesländerübergreifende Dienstbesprechung

Auszeichnung für zwei Pegelbeobachter für 25 Jahre im Dienst der Wasserbeobachtung.

SCHÄRDING. In Schärding fand die jährliche dreitägige Dienstbesprechung des Sachgebiets „Oberflächenwasser und Feststoffe“ statt, an der Hydrographen aus allen Bundesländern sowie Vertreter des Hydrographischen Zentralbüros des BMUK teilnahmen.

Nachdem koordiniert vom Zentrum in Wien, wurde die diesjährige Veranstaltung vom Land Oberösterreich, Abteilung Wasserwirtschaft, organisiert. Im Mittelpunkt der Beratungen standen aktuelle hydrologische Entwicklungen, etwa die Auswertung jünger Hochwasserereignisse, neue Trends in der Messtechnik sowie



Reinhard Entzenhuber (Land OÖ), Markus Furtner (FF-Kom. Schärding), Günter Streicher (Bgm. Schärding), Peter Kichinger (Land OÖ), Umwelt- und Klima-LR Stefan Kaineder, Korbinian Breitel (Leiter der Abt. Wasserhaushalt des BML), Herr Kirchmayr (Pegelbeobachter), Florian Kalmhofer (BH Schärding), Michael Hutterer (Landes-Feuerwehrkom.-Stellv.) und Georg Walch (Pegelbeobachter)

16 unser magazin



1. April 2025

Schärding kürzlich im Mittelpunkt: Herr Kirchmayr und Georg Walch, die ihre Tätigkeit seit einem Vierteljahrhundert mit großer Verlässlichkeit und Genauigkeit ausüben. Sie führen regelmäßig manuelle und elektronische Pegelmessungen und Kontrollen vor, entnehmen Proben zur Analyse von Wasser und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Datensicherheit.

Stadt Schärding zeichnet Persönlichkeiten aus

SCHÄRDING. In feierlichem Rahmen wurden verdiente Persönlichkeiten für ihr jahrzehntelanges Engagement ausgezeichnet. Die Ehrung erhielt Bgm.

derat und als Obmann wichtiger Ausschüsse. Ein Höhepunkt seiner Amtszeit war die Organisation der Landesausstellung 2004, die Schärding weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt machte.

Auch Kommerzialrat Otto Weyland wurde für seine Verdienste ausgezeichnet und erhielt den Ehrenring in Anerkennung seiner bedeutenden Leistungen für die regionale Wirtschaft.

eht. Als Gründer der Innschiffahrt Schärding leistete er einen maßgeblichen Beitrag dazu, die Stadt als touristischen Anziehungspunkt zu etablieren. Eine weitere

Landeswasserwehr-Leistungsbewerb auf dem mit Be...

Motorboote, hier müssen bei Bedarf immer noch Zillen eingesetzt werden.

Beim Wettbewerb Mitte Juni wird sogar die alte Innbrücke bereits am Mittwoch vor dem Fest gesperrt. Sie soll den erwarteten Tausenden Besuchern neben der Innpromenade als eindrucksvolle „VIP Lounge“ zur Verfügung stehen. Es wird ein Augenschmaus nicht nur für die einheimische Bevölkerung, sondern auch für die vielen Besucher von „drent“, wenn sie die Zillenbesatzungen auf dem Parcours am Inn anfeuern können. Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit den Bayerischen Nachbarn dürfen die Teilnehmer im benachbarten Neuen-



„Dieses Kaiserwetter“ wünschen sich die Schäringer auch beim Landeswasserwehrleistungsbewerb im Juni. Von links: Der O.O. Landeswasserwehrleistungsleiter Walter Heubusch, Bürgermeister Daniel Gasser, Stellvertreter Daniel Gasser, Bürgermeister Daniel Gasser, Stellvertreter Daniel Gasser

Siemerh... zählte, dass bereits 2014 die ersten Wettbewerbe abgehalten wurden und Schärding bereits zum 5. Mal Austragsort diene. Kein Wunder, Markus Furtner und sein Team haben schon Routine und wickeln solche Großveranstaltungen reibungslos ab. „In letzter Zeit haben mehr junge Feuerwehrmänner die Liebe zum Zillenfahren entdeckt und die Fertigkeit und Perfektion werden bei solchen Wettbewerben unter Beweis gestellt“, so der Landesfunktionär. 108 Bewerber aus ganz Oberösterreich werden allein den Wettbewerb in Schärding genau unter die Lupe nehmen. Da geht es schließlich für jede Zillenbesatzung auf der sechsmündigen Rundstrecke um spannende entscheidende Hundertstelsekunden. Bezirksfeuerwehrkommandant Johannes Veronier freut sich nicht nur über das große Interesse am Wasserdienst

Zillenbewerb begeisterte

1.100 Zillenbesatzungen zeigten in Schärding ihr Können

SCHÄRDING. Beim Landes-Wasserwehrleistungsbewerb legten sich am vergangenen in Schärding mehr als 1100 Zillenbesatzungen der Feuerwehren ins Zeug, um die besten zu ermitteln. Für den Hochwassereinsatz stehen zwar auch Motorboote zur Verfügung, die Zille hat aber viele Vorteile: Zillen können auch in seichtem Wasser und bei Schwemmhölz gefahren werden. Der Landesfeuerwehrverband führte den Bewerb am Wochenende gemeinsam mit der Feuerwehr Schärding durch, es ging um die Wasserwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber. Zwei Strecken waren an der Schäringer Innlinie vorbereitet, die von der Alten Innbrücke aus eingesehen werden konnten. Zahlreiche Zuseher nutzten die Gelegenheit und



Die Zillenfahrer fanden in Schärding optimale Bedingungen vor.

den. Viele der Bewerberinnen waren 2013 beim verheerenden Hochwasser in Schärding eingesetzt – sie kehrten diesmal zu einem freudigeren Ereignis nach Schärding zurück.

Die Gastgeber der Freiwilligen Feuerwehr Schärding zeigten auf der belagerten Innbrücke eine beeindruckende Ansprache und

Sieg, Florian Reidingner und Christian Köck wurden Dritte im Zweier-Bewerb (Silber). Die Bedingungen waren fordernd, doch das intensive Training für diesen Bewerb ist ein wertvoller Beitrag zur Einsatzvorbereitung. Denn geübt wird nicht nur für den Bewerb, sondern auch für den Einsatz im Alltag.



Neue Dir... Vichtens

VICHTENSTEIN. Nach dem Schuljahr noch der Volksschule, den aber bereits das kommende September übernimmt die Leitung der 2023 Direktor war. Dreier bringt langjährige Erfahrung und eine enge Verbindung zu den Vereinen und Gemein-

Schärding rüstet sich für Mega FF-Bewerb

SCHÄRDING. Tausende Feuerwehren aus drei Bundesländern und auch aus Bayern kommen am 13. und 14. Juni beim 63. Landes-Wasserwehrleistungsbewerb nach Schärding. Die Alte Innbrücke wird dabei sogar zur „VIP-Lounge“.

Seite 90

1945 sorgten freigelassene Häftlinge aus dem Subener Hafen für Raub und Mord. Ein Zeitzeuge





SPARKASSE 
Oberösterreich

Miteinander ist füreinander.

Wir unterstützen freiwillige und
wohltätige Vereine in der Region.



www.sparkasse-ooe.at